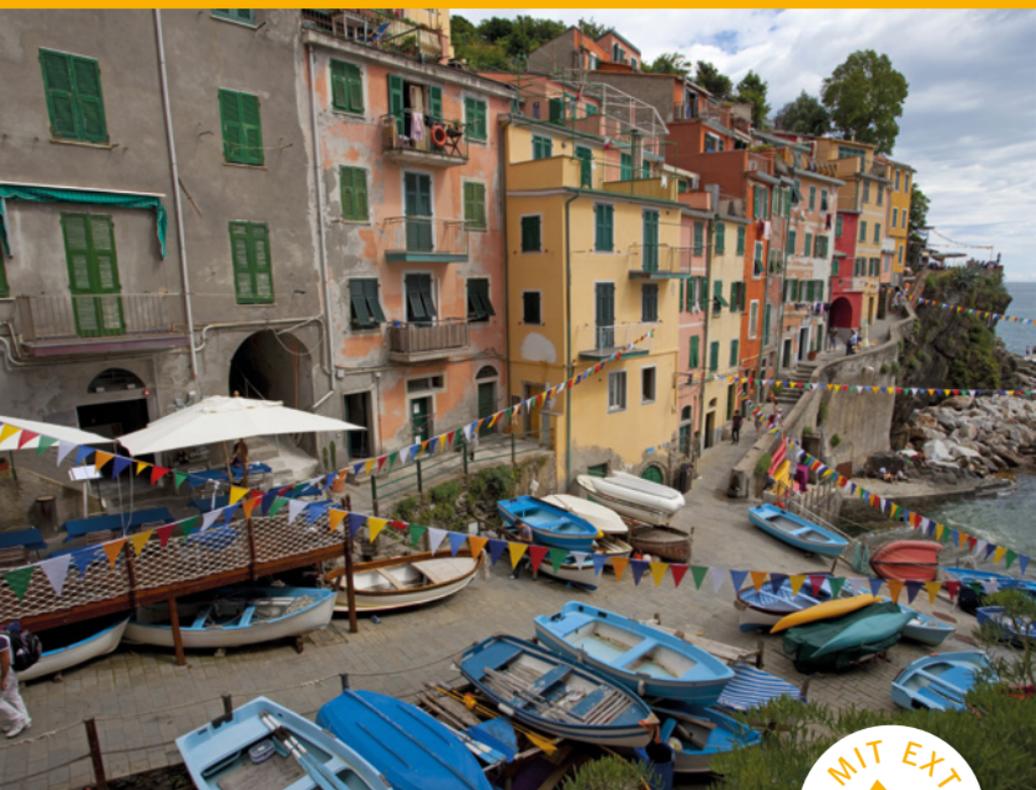


**MERIAN** *live!*

# CINQUE TERRE LIGURIEN GENUA



Mehr entdecken mit **MERIAN TopTen 360°**  
**FotoTipps** für die schönsten Urlaubsmotive  
Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**

## CINQUE TERRE LIGURIEN GENUA

**Ralf Nestmeyer** ist Historiker und Reisejournalist. Ligurien und die Cinque Terre faszinieren ihn seit Jahrzehnten wegen ihres spannungsreichen Gegensatzes von Meer und Gebirge.



Familientipps



Barrierefreie Unterkünfte



Umweltbewusst Reisen



FotoTipp



Ziele in der Umgebung



Faltkarte

Preise für ein Doppelzimmer  
mit Frühstück:

€€€€ ab 250 €    €€€ ab 150 €  
€€ ab 100 €    € bis 100 €

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

€€€€ ab 60 €    €€€ ab 35 €  
€€ ab 25 €    € bis 25 €



# INHALT

## Willkommen in Ligurien und Cinque Terre 4

 <b>MERIAN TopTen</b> Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten	6
---	---

<b>MERIAN TopTen 360°</b> Hier finden Sie sich schnell zurecht .....	8
---	---

 <b>MERIAN Tipps</b> Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Region zeigen	20
--	----

## Zu Gast in Ligurien und Cinque Terre 24

Übernachten .....	26
Essen und Trinken .....	28
Einkaufen .....	30
Sport und Strände .....	32
Familientipps .....	34

◀ Die Cinque Terre (▶ S. 56) bilden den wohl schönsten Abschnitt der ligurischen Küste.

## Unterwegs in Ligurien und Cinque Terre

38

Genua .....	40
Golfo della Spezia .....	48
Cinque Terre .....	56
Riviera di Levante .....	62
Riviera delle Palme .....	72
Riviera dei Fiori .....	84



## Touren und Ausflüge

98

Ins Royatal .....	100
Durch das Hinterland von San Remo .....	102
Von Genua nach Casella .....	103
Cinque Terre .....	104
Zum Kloster San Fruttuoso .....	107
Zu den Laghetti di Rocchetta Nervina .....	109

## Wissenswertes über Ligurien und Cinque Terre

110

Auf einen Blick .....	112
Geschichte .....	114
Reisepraktisches von A–Z .....	116
Orts- und Sachregister .....	125
Impressum .....	128

## Karten und Pläne

Ligurien .....	Klappe vorne
Genua .....	Klappe hinten
La Spezia .....	51
Savona .....	75
San Remo .....	93
Von Genua nach Casella .....	103
Cinque Terre .....	105
Zum Kloster San Fruttuoso .....	107

**EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN** ..... Klappe hinten



## Willkommen in Ligurien und Cinque Terre

Die Bilderbuchlandschaft mit hohen Bergen und verträumten Küstenorten hat Reisende stets fasziniert.

Als »Arcobaleno«, Regenbogen, wird die ligurische Küste von den Fremdenverkehrsexperten gepriesen. Und fürwahr, Ligurien zeigt eine faszinierende Landschaft mit vielen Facetten. In erster Linie ist es aber der Kontrast zwischen dem schmalen mediterranen Küstensaum und dem kargen Bergland, auf dem sich der Zauber Liguriens gründet.

### Mare e Monti

Die Gebirgszüge stoßen bis ans Meer vor, fallen steil zum Ufer ab und lassen dabei nur wenig Platz für Straßen und Dörfer. Nur selten, wie im Hinterland von Albenga, findet sich in Küstennähe eine größere Ebene.

Ligurien ist ein Land der Gegensätze: Während die quirlige Küste mit ihrer heiteren Strandatmosphäre begeistert, weisen die abgeschiedenen Täler und Höhenzüge, die oft nur wenige Kilometer entfernt sind, ganz andere Vorzüge auf: alte Ölmühlen, kleine, kunstvoll geschwungene Brücken, rundherum Kastanienwälder, Olivenhaine und Weinberge und hier und da ein einsames Bergdorf.

### Italienische Riviera

Unter touristischen Gesichtspunkten wird Ligurien noch immer vielfach mit der »Riviera« gleichgesetzt, und dies, obwohl der Küstensaum

◀ Am besten lassen sich die Cinque-Terre-Orte zu Fuß erkunden. In Sichtweite: das Fischerdorf Manarola (► S. 58).

gerade mal 1% der Region ausmacht. Quasi am Scheitelpunkt des Küstenbogens liegt Genua, nach Westen zur untergehenden Sonne hin erstreckt sich die Riviera di Ponente mit den bekannten Ferienmetropolen Alassio und San Remo, der aufgehenden Sonne entgegen blickt die Riviera di Levante. Am ursprünglichsten und am unverbautes-ten ist ihr östlichster Teil, die Cinque Terre. Ein geradezu paradiesischer Landstrich, der von den Segnungen der modernen Zivilisation noch weitgehend unberührt geblieben ist. Wer in den fünf malerischen Dörfern Monterosso al Mare, Vernazza, Corniglia, Manarola und Riomaggiore Diskotheken oder gestylte Bars sucht, wird nicht fündig: Dafür ist die einzigartige Terrassenlandschaft der Cinque Terre eine der schönsten Wanderregionen Italiens.

## Blumenriviera

Einen großen Teil seiner Anziehungskraft verdankt Ligurien seinem gleichmäßigen, milden Klima. Die parallel zur Küste verlaufenden Gebirgszüge halten den kalten Nordwind ab, während sich die warme Meeresluft an den Hängen staut; Frost und Schnee sind an der Küste so gut wie unbekannt, sodass selbst kälteempfindliche Pflanzen hervorragend gedeihen. Noch vor hundert Jahren war die ligurische Küste mit grün und gelb leuchtenden Zitrusbäumen regelrecht übersät; doch mittlerweile hat der lukrativere Blumenanbau die Obstplantagen verdrängt. Zwischen Bordi-

ghera und Imperia ist die Landschaft mittlerweile regelrecht mit Gewächshäusern zugespflastert, es gibt kaum eine Stelle, an der die flachen Glasdächer nicht in der Sonne glitzern. Im Zentrum des Blumenbaus steht San Remo, die mondäne Königin der »Riviera dei Fiori«, mit ihren üppig blühenden Parkanlagen und dem weltbekannten Mercato dei Fiori, der einem riesigen Blument Teppich gleicht.

## »La Superba«

Ein Abstecher nach Genua gehört einfach zu einem Ligurienaufenthalt. »La Superba«, die Stolze, ist die fünftgrößte Stadt Italiens, fast jeder zweite Ligurer wohnt in der schillernden Metropole. Die Meinungen über Genua gehen seit jeher auseinander: Während der viel gereiste Richard Wagner in den höchsten Tönen schwärmte: »So 'was hab' ich denn doch noch nicht gesehen wie dieses Genua. Das ist etwas unbeschreiblich Schönes, Großartiges und Eigentümliches. Paris und London schwinden mir zu öden, formlosen Häuser- und Straßenmassen zusammen, gegen diese göttliche Stadt«, hatte der Dichter Heinrich Heine zwei Jahrzehnte vorher bei einem Aufenthalt in Genua entsetzt die Nase gerümpft: »Diese Stadt ist alt ohne Altertümlichkeit, eng ohne Traulichkeit und hässlich über alle Maßen.« Welchem Urteil man sich auch anschließt, fest steht: Genua war schon immer Liguriens »Tor zur Welt« und ist bis heute das wirtschaftliche und kulturelle Herz der Region geblieben. Genua besitzt mehr Museen, Adelspaläste und Kunstschätze als der gesamte restliche Teil der ligurischen Küste.



## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch Liguriens und der Cinque Terre nicht entgehen lassen.

San Remo und Alassio gehören zu den Klassikern unter den italienischen Badeorten, während Noli und Vernazza zu den kleinen Perlen an der Küste gezählt werden dürfen. Genua besitzt eine große Vergangenheit als Seemetropole, an die viele Museen, aber auch ein riesiges Meerwasseraquarium erinnern. Apropos Geschichte: Die Ausgrabungen von Luni und das

Baptisterium von Albenga sollte man nicht versäumen.

### MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

**1** **Acquario di Genova**  
Das Aquarium im alten Hafen bietet einen grandiosen Einblick in die Unterwasserwelt (► S. 35).

**2** **Galata Museo del Mare, Genua**  
Genuas modernstes Museum präsentiert zahlreiche Facetten der christlichen Seefahrt (► S. 43).

**3** **Ausgrabungen von Luni**  
Nicht nur für Hobby-Archäologen spannend sind die Ruinen der Römerstadt Luni (► S. 52).

**4** **Vernazza**  
Das Fischerdorf gilt als das schönste unter den Orten der Cinque Terre (► S. 61).

**5** **Levanto**  
Traditionsreicher Badeort mit zahlreichen Freizeitmöglichkeiten (► S. 64).

**6** **San Fruttuoso**  
Nur zu Fuß oder mit dem Schiff zu erreichen, liegt das altehrwürdige Kloster an einer male-  
rischen Bucht (► S. 68).

**7** **Alassio**  
Der Klassiker unter den ligu-  
rischen Badeorten – mit schier  
endloser Promenade und ebenso  
langem Sandstrand (► S. 75).

**8** **Baptisterium von Albenga**  
Die Taufkapelle gehört zu  
den ältesten frühchristlichen  
Zeugnissen in Ligurien (► S. 79).

**9** **Noli**  
Gotische Geschlechtertürme  
mit Meerblick (► S. 82).

**10** **San Remo**  
Schlagerfestival, Radrennen  
und Casino (► S. 92).





## 360° Genua

### MERIAN TopTen

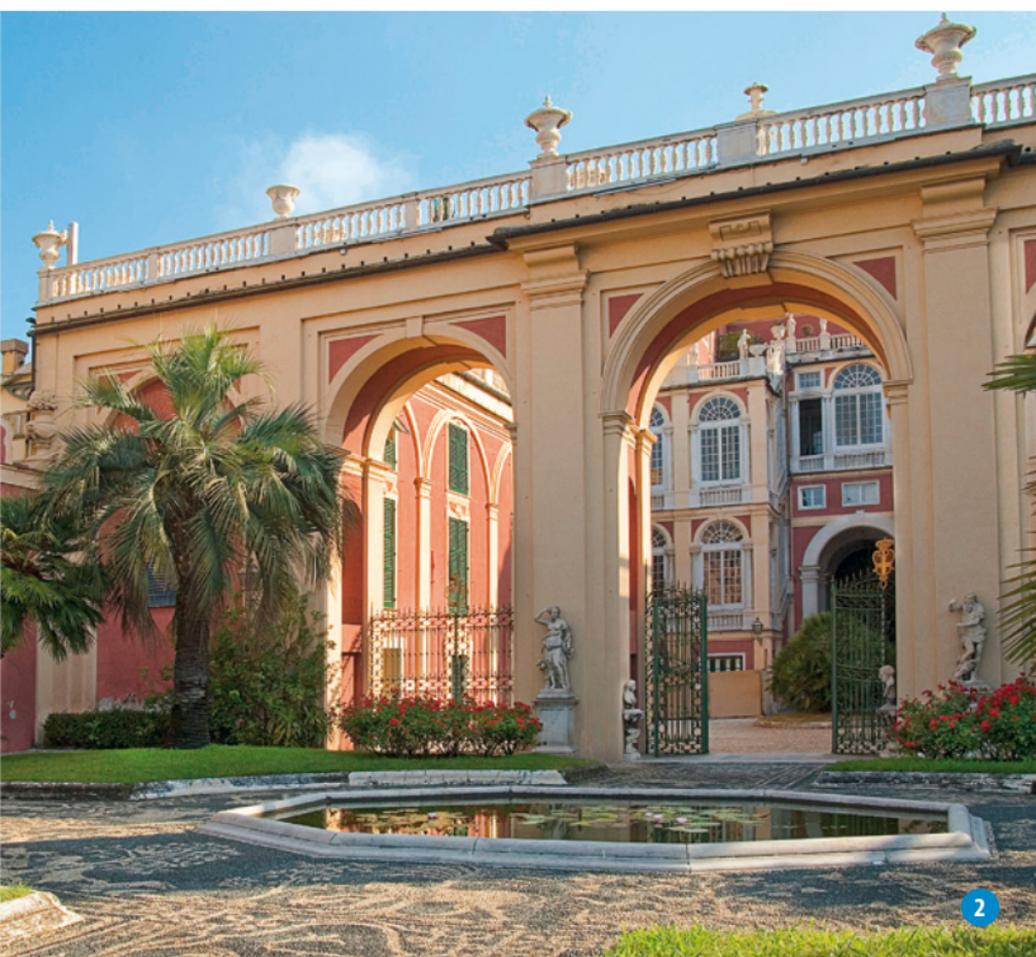
**1** **Acquario di Genova**  
Das auf einer Mole im alten Hafen errichtete Aquarium bietet einen faszinierenden Einblick in die Unterwasserwelt (► S. 35).  
Area Porto Antico, Ponte Spinola

**2** **Galata Museo del Mare**  
Im modernsten Museum der Stadt wird Genuas große Vergangenheit als Seefahrermetropole wieder lebendig (► S. 43).  
Calata De Mari

### SEHENSWERTES

**1** **Duomo San Lorenzo**  
Genuas schönstes und mit einer Länge von über 100 m auch größtes Gotteshaus (► S. 41).  
Piazza San Lorenzo

**2** **Galleria Nazionale di Palazzo Spinola**  
Die Nationalgalerie zeigt Gemälde von Antonello da Messina, Peter Paul Rubens und Antonis van Dyck (► S. 44).  
Piazza di Pellicceria



2

### 3 Palazzo Reale

Im historischen Stadtpalast ist die Galleria di Palazzo Reale untergebracht. Gezeigt werden Werke von Veronese, Domenico Piola und Jacopo Bassano (► S. 42).  
Via Balbi 10

## ESSEN UND TRINKEN

### 4 Antica Pasticceria Klainguti

Das 1828 gegründete Traditionscafé ist für seine erlesene Konfiserie bekannt (► S. 47).  
Piazza Soziglia 98r

### 5 Cantine Squarciafico

In diesem Gewölbe lässt man sich beispielsweise mit »stracci« verwöhnen (► S. 47).  
Piazza Invrea 3r

## AM ABEND

### 6 Teatro Carlo Felice

Der Musentempel des Mailänder Stararchitekten Aldo Rossi bietet 2000 Zuschauern einen stilvollen Rahmen für Opernaufführungen (► S. 47).  
Piazza de Ferrari



Direkt am Hafen liegt die kleine Piazza des malerischen Fischerdorfs Vernazza (► MERIAN TopTen, S. 61) und lädt Einheimische und Touristen zum Verweilen ein.



## Zu Gast in **Ligurien und Cinque Terre**

Die köstliche ligurische Küche, glanzvolle Feste und herrliche Strände vollenden das Urlaubsvergnügen zwischen Bergen und Meer.



## Familientipps

Ein Besuch in Europas größtem Meeresaquarium in Genua oder ein Ausflug in die geheimnisvolle Höhlenwelt Liguriens werden kleine und große Gäste gleichermaßen begeistern.

◀ In möglichst natürlicher Umgebung leben die zahlreichen Fische in Genuas berühmtem Meeresaquarium (▶ S. 35).

### ★ **Acquario di Genova**

▶ Klappe hinten, b/c 3

Ein Besuch des Aquariums von Genua gehört zum Pflichtprogramm eines Ligurienaufenthalts. Das auf einer Mole im alten Hafen errichtete Aquarium ist das größte Europas; es beherbergt rund 70 große Becken, in denen sich neben den Publikums- lieblichen wie Delfinen, Haien, See- hunden und Pinguinen auch kleinere Meeresbewohner wie Nadelfische und Quallen tummeln. In jedem Becken ist ein bestimmter Lebensraum nachgebildet. Besonderer Beliebtheit erfreut sich ein Bassin mit Rochen, die sich bereitwillig streicheln lassen. Area Porto Antico, Ponte Spinola • Tel. 0 10/2 34 56 78 • [www.acquario digenova.it](http://www.acquario digenova.it) • tgl. 9–20.30, Juli und Aug. bis 22.30 Uhr • Eintritt 23 €, Kinder 15 €

### 🌿 **Birdwatching**

🏠 F 2

Die Italiener werden von den Nord- europäern immer wieder dafür gerügt, dass sie Singvögel abschießen oder mit Netzen fangen und diese dann verzehren. Glücklicherweise gibt es aber auch Gebiete wie den Parco Naturale Regionale del Beigua, in denen nicht nur die Vogel- jagd strengstens verboten ist, sondern die Vogelwelt auf geführten Wanderungen erklärt wird. Zahlreiche Zugvögel, darunter Rauch- schwalbe und Mauersegler, aber auch Star, Buchfink, Wiesenpieper, Misteldrossel sowie Schwarzstorch und Weißstorch, machen hier Rast. Zudem leben Raubvögel wie Wes- penbussard, Schlangennadler oder

der Schwarze Milan dauerhaft in dem Naturpark am Monte Beigua. Ausgebildete Führer organisieren Touren durch das Gebiet. Wer sich mit Vögeln auskennt und mit einem Fernglas »bewaffnet« ist, kann das Hinterland von Arenzano auf dem Höhenwanderpfad Alta Via dei Monti Liguri auch hervorragend auf eigene Faust erkunden.

Besucherzentrum Parco del Beigua: Arenzano, Via G. Marconi 165 • Tel. 0 10/8 59 03 00 • [www.parco beigua.it](http://www.parco beigua.it) • Informationen zu Führun- gen: [www.parks.it/parco.beigua/ man.html](http://www.parks.it/parco.beigua/ man.html)

### **Bootsfahrt**

Nirgendwo bekommt man einen besseren Eindruck von den Dörfern der Cinque Terre als bei einer Boots- fahrt zwischen Levanto und Porto- venere. Wie in einem überdimension- alen Bilderbuch blättert sich die einzigartige Terrassenlandschaft während der zweistündigen Fahrt auf. Bis auf Corniglia werden alle Orte angesteuert, sodass man einen hervorragenden Eindruck von den bunt-verschachtelten Häuserfassa- den bekommt. Die luftigsten und besten (Foto-)Plätze sind natürlich auf dem Oberdeck, allerdings ist man dort der Sonne schutzlos aus- geliefert. Daher sollte man vor allem Kinder dick eincremen.

Von April bis Okt. zweimal täglich (10 und 14.30 Uhr) fahren Boote von Levanto zu den Cinque-Terre-Orten und weiter nach Portovenere • [www.navigazionegolfodeipoeti.it](http://www.navigazionegolfodeipoeti.it) • Kosten 28 €, erm. 16 €

### **Grotte di Toirano**

🏠 D 4

Begeisterung löst bei den Spröss- lingen eine Stippvisite in der ge-



## Genua

»La Superba«, die Stolze, nannte der Dichter Petrarca die ligurische Metropole, deren Häuser die Hänge emporklettern und sich zum Meer hin wie ein riesiges Amphitheater öffnen.

◀ Das im gotischen Stil errichtete Hauptportal des Doms von Genua (▶ S. 41) wird von steinernen Löwen bewacht.

## Genua



G 2

780 000 Einwohner

Stadtplan ▶ Klappe hinten

Wer das historische Zentrum von Genua besichtigen will, muss sich erst durch die Außenbezirke mit ihren grauen Häuserfassaden und Industriebetrieben quälen. Platz ist seit jeher knapp: Genua erstreckt sich auf einem unregelmäßigen, zum Meer hin abfallenden Hang. Die Straßen und Gassen sind steil, Treppen, Aufzüge und Zahnradbahnen prägen das Stadtbild, Autofahrer werden über ein ausgeklügeltes System von Brücken und Tunnels durch die Metropole geleitet. Die Altstadt ist für den modernen Verkehr denkbar ungeeignet, selten sind die Gassen mehr als 3 m breit, weshalb auch die prunkvollen Paläste oft nicht recht zur Geltung kommen. Nichtsdestotrotz besitzt Genua einen sehr gut erhaltenen historischen Stadtkern, der im Jahr 2006 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde.

Durch den Apennin hart ans Meer gedrängt, verfügt Genua über kein rechtes Hinterland. Die Genuesen machten aus der Not eine Tugend und konzentrierten sich auf den lukrativen Seehandel. Ihren großen Aufstieg zur mittelalterlichen Seemacht erlebte die Stadt im 12. Jh. Zusammen mit der großen Rivalin Venedig beherrschte Genuas Flotte jahrhundertlang das Mittelmeer bis hin zum Orient. Die mit Geldgeschäften vertrauten genuesischen Kaufleute gründeten wenig später das erste »Geldinstitut« Europas, die



berühmte Bank von San Giorgio. Seither tragen bekanntlich die wichtigsten Begriffe des Bankwesens italienische Namen, und an der ligurischen Küste entstand, wie der französische Historiker Fernand Braudel treffend schrieb, die »erste Metropole des Kapitalismus«. Der sagenhafte Reichtum der Kaufleute spiegelt sich noch heute in den prächtigen Palazzi wider.

## SEHENSWERTES

### Acquario di Genova

▶ Familientipps, S. 35

### Cimitero di Staglieno

▶ Klappe hinten, nordöstl. f 2

3 km nördlich der Stadt erstreckt sich Genuas weltberühmte Stadt der Toten. Die monumentalen Grabdenkmäler des zwischen 1840 und 1878 errichteten Friedhofs faszinieren durch ihre lebensnahe Symbolik. Die Anlage des Friedhofs spiegelt die soziale Struktur der Stadt wider: Während sich in den Randbereichen die Gräber der Armen drängen, blieben die Galerien um den Zentraltempel dem Adel und dem reichen Bürgertum vorbehalten.

Bus Nr. 34 ab Piazza Principe • tgl. 7.30–17 Uhr

### Duomo San Lorenzo

▶ Klappe hinten, c/d 4

Genuas schönstes und mit einer Länge von über 100 m auch größtes

## ★ MERIAN Tipp

### FISCHERDORF MIT ATMOSPHÄRE



M 4

Eine Stichstraße führt von Lerici zum 4 km entfernten Tellaro, einem kleinen, herausgeputzten Fischerdorf. Die schmalen Treppengassen schlängeln sich von der Piazza zu einem Minihafen hinunter. ▶ S. 20

haften Küstenort Lerici aus. Die auf einem Felsporn klebende Burganlage war ursprünglich von den Pisanern errichtet worden, doch die Genuesen eroberten Lerici und bauten das Kastell im 13. Jh. verändert wieder auf. Im Zuge des Umbaus entstand auch die im gotischen Stil errichtete Burgkapelle **Sant'Anastasio**. Eine Besichtigung des Kastells ist derzeit allerdings nicht möglich. Lohnend ist eine Fahrt auf der Panoramastraße von Lerici über Montemarcello nach **Ameglia**. Die Aussicht reicht anfangs über die Bucht von La Spezia bis hinüber nach Portovenere; von Ameglia aus kann man über das gesamte Magratäl bis zu den Gipfeln der Apuanischen Alpen blicken.

8 km südöstl. von La Spezia

### ÜBERNACHTEN

#### Shelley & Delle Palme

Strandhotel • Modernes, komfortables Hotel an der Promenade.

Via Biaggini 5 • Tel. 0187/96 82 04 • www.hotelshelley.it • 51 Zimmer • €€

### SERVICE

#### AUSKUNFT

#### IAT

Via Biaggini 6 • Tel. 0187/96 73 46 • www.comune.lerici.sp.it

### BOOTS AUSFLÜGE

Mehrmals täglich fahren Boote nach Portovenere, mindestens einmal täglich zu den Cinque Terre.

### 📍 Luni 3



M 4

Die Ruinen von Luni, einer einst bedeutenden römischen Hafenstadt, markieren die östliche Grenze Liguriens. Das 177 v. Chr. von dem Prokonsul Claudius Marcellus gegründete Städtchen profitierte vor allem von den nahen Marmorbrüchen, da der begehrte carrarische Marmor von Luni aus in die gesamte römische Welt verschifft wurde. Der weitläufige Grundriss und die Grundmauern repräsentativer Wohnbauten erinnern noch an den einstigen Wohlstand, in dem sich die Stadt auch nach dem Ende des Römischen Reiches zu sonnen wusste. Im Mittelalter verlandete der Hafen allmählich – Luni liegt heute mehr als 2 km von der Küste entfernt –, woraufhin die Stadt zunehmend an Bedeutung verlor. Durch das Versumpfen der Magramündung mehrten sich außerdem die Malariaerkrankungen, sodass Innozenz III. 1204 den Bischofssitz in das nahe Sarzana verlegte. Das einst so stolze Luni verwandelte sich danach innerhalb kürzester Zeit in eine Geisterstadt und verfiel.

Erst 1837 begannen die ersten Ausgrabungen der römischen Stadt. Heute ist ein großer Teil des antiken Luni freigelegt; das Ausgrabungsgebiet ist zweifelsohne die interessanteste antike Sehenswürdigkeit der Region. Besonders hervorzuheben ist das Amphitheater, ein ovaler Bruchsteinbau, der einst 6000 Zuschauer fasste. Die bei den Ausgrabungen gemachten Funde (Münzen,

Altäre, Keramik, Schmuck und anderes mehr) werden im **Museo Archeologico Nazionale** ausgestellt (Via Luni 37, Di–So 8.30–19.30 Uhr, Eintritt 2 €).

15 km östl. von La Spezia

### 📍 Portovenere

🏰 M 4

4700 Einwohner

Der Hafenkai des ursprünglich von den Römern im Jahr 50 v. Chr. gegründeten »Veneris Portus« (Hafen der Venus) wird von schmalen und außerordentlich hohen (bis zu sieben Stockwerke) Häusern mit bunten Fassaden gesäumt. Dahinter ziehen sich die Häuser bis zu einer Festungsanlage empor, die vom 12. bis 17. Jh. unter der Herrschaft der Seerepublik Genua errichtet wurde.

Durch ein turmflankiertes Stadttor gelangt man in die **Via Capellini**, die von gotischen Häusern gesäumt

wird und quer durch die Altstadt von Portovenere bis zur Kirche **San Pietro** führt.

6 km südl. von La Spezia

### SEHENSWERTES

#### Castello Doria

Zur Sicherung von Portovenere errichteten die Genuesen, die die strategisch günstige Lage des Ortes früh erkannt hatten, über dem Ortskern eine mächtige Burganlage, die 1453 zerstört und später den Anforderungen des modernen Festungsbauwesens gemäß verändert wurde. Schöner Panoramablick!

Tgl. 11–14 und 15.30–19 Uhr •

Eintritt 3 €

#### San Lorenzo

Die direkt unterhalb des Castello gelegene romanische Säulenbasilika stammt aus dem frühen 12. Jh. Spätere Brand- und Kriegsschäden

Vermutlich etruskischen Ursprungs ist das Fischerdörfchen Tellaro (► MERIAN Tipp, S. 52), dessen farbenfrohe Häuser sich eng aneinanderschmiegen.



## Durch das Hinterland von San Remo – Voralpine Idylle mit dem Auto entdeckt

**Charakteristik:** Die Autotour auf voralpinen Straßen erfordert fahrerisches Geschick, macht aber Laune **Dauer:** Tagesausflug **Länge:** rund 125 km **Einkehr-**



**tipp:** Trattoria Il Portico, Corso Ponzoni Mario 89, Pieve di Teco, Tel. 0183/387 €€

■ ■ B 6-C 5

Die palmenbestandene Blumenriviera und die kargen Ausläufer der Seealpen bilden einen Kontrast, der kaum größer sein könnte. Hier die übervölkerten Strände, dort eine einsame, kaum besiedelte Bergwelt mit dichten Wäldern.

### San Remo ▶ Triora

Als Ausgangspunkt für diese Fahrt ins Hinterland eignet sich San Remo. Man fährt zuerst auf der Via Aurelia (SS 1) in Richtung Osten und zweigt nach wenigen Kilometern nach **Taggia** ab. An Taggia, einem der schönsten ligurischen Landstädtchen, und dem ebenfalls noch weitgehend mittelalterlichen **Badalucco** vorbei, geht es weiter in nördlicher Richtung. Kurz vor **Triora**, dem ersten Etappenziel, windet sich die Straße auf beachtliche 770 m empor. Triora wurde wahrscheinlich während der Zeit der Sarazenenüberfälle als Fliehburg im Hinterland errichtet, wovon noch die Ruine eines Castello zeugt. In der frühen Neuzeit ist Triora durch grausame Hexenverfolgungen zu trauriger Berühmtheit gelangt. Eine Stichstraße führt zum historischen Ortskern mit seinen verwinkelten Gassen.

### Triora ▶ Pieve di Teco

Von Triora geht es auf derselben Straße 6 km zurück, bevor linker Hand ein Verkehrsschild den Weg

nach Pieve di Teco weist. Die anfangs gut ausgebaute Straße verwandelt sich bald in eine rund 10 km lange Schotterpiste, die nur sehr behutsam zu befahren ist (Schlaglöcher und Spurrillen). Entschädigt wird man durch ein grandioses Landschafts-panorama und eine unberührte Natur. Links und rechts des Weges blühen echter Lavendel und rote Lichtnelken.

An ihrer höchsten Stelle erreicht die Straße eine Höhe von 1387 m, bevor es durch einen dichten Wald hinunter nach **Rezzo** geht. Nun sind es nur noch wenige Minuten bis **Pieve di Teco**, dessen lang gestreckte und an beiden Seiten arkadengesäumte Hauptstraße an die einstige Bedeutung des Ortes als regionales Wirtschaftszentrum erinnert. Wer Lust hat, kann mitten im Ort in die Trattoria Il Portico einkehren. Serviert wird bodenständige ligurische Kost, dazu werden leckere Rotweine aus der Region gereicht. Die wohlproportionierte Pfarrkirche San Giovanni Battista ist ein anmutiger klassizistischer Bau des lombardischen Architekten Gaetano Cantone, der auch beim Dombau von Porto Maurizio maßgeblich beteiligt war. Von Pieve di Teco führt eine gut ausgebaute Landstraße nach **Imperia** und damit zurück zur Küste.

## Von Genua nach Casella – Panoramafahrt mit der Schmalspurbahn

**Charakteristik:** Die gemütliche Zugfahrt führt ins Hinterland von Genua **Dauer:** Halbtagesausflug **Länge:** 25 km **Fahrzeit:** 55 Min., tgl. 11 Verbindungen **Einkehrtipps:** Ristorante Centrale, Piazza XXV Aprile 14, Casella, Tel. 010/9 67 58, [www.ristorante-centrale.net](http://www.ristorante-centrale.net) €



**Karte** ▶ S. 103

Die einfachste Möglichkeit, Genua für ein paar Stunden zu entfliehen, bietet eine 1929 eröffnete **Schmalspurbahn**, die von ihrem oberhalb der Piazza Manin gelegenen Bahnhof in knapp einer Stunde nach Casella zockelt. Der erste Streckenabschnitt ist – abgesehen vom Blick auf den Monumentalfriedhof **Cimitero di Staglieno** – noch recht langweilig. Nachdem man aber erst einmal die ligurische Metropole hinter sich gelassen hat, begeistert das dicht bewaldete Tal der Scrivia. Gemächlich kämpft sich die Bahn die Hügel hinauf, bis sie mit 458 m ihren höchsten Punkt erreicht hat. Kulina-

risch interessant ist ein Zwischenstopp in **Sant’Olcese**, einem für seine zart geräucherte, aromatische Salami weithin bekannten Dorf.

### Sant’Olcese ▶ Casella

**Casella** selbst ist ein beschauliches Städtchen mit rund 3000 Einwohnern, in das seit einigen Jahren immer mehr großstadtmüde Genuesen ziehen; sie sind neben den Ausflüglern und Schülern die fleißigsten Nutzer der Schmalspurbahn. Größere Sehenswürdigkeiten gibt es außer einer barocken Pfarrkirche und dem etwas heruntergekommenen Palazzo Fieschi aus dem 17. Jh. allerdings nicht zu besichtigen.

